

# Temperatureinheiten in natürlichen Einheiten: Feldtheoretische Grundlagen und CMB-Analyse (Überarbeitete Ausgabe mit universeller T0-Methodik)

Johann Pascher

30. Mai 2025

## Zusammenfassung

Diese überarbeitete Arbeit präsentiert eine umfassende Analyse von Temperatureinheiten in natürlichen Einheitensystemen innerhalb des feldtheoretischen Frameworks des T0-Modells. Wir etablieren die universelle T0-Methodik, bei der alle praktischen Berechnungen die lokalisierten Modellparameter  $\xi = 2\sqrt{G} \cdot m$  verwenden, unabhängig von der theoretischen Geometrie. Die Analyse offenbart, dass die CMB-Temperaturevolution  $T(z) = T_0(1+z)(1+\beta_T \ln(1+z))$  mit  $\beta_T = 1$  in natürlichen Einheiten folgt. Alle Herleitungen wahren strenge dimensionale Konsistenz und basieren auf Erste-Prinzipien-Feldtheorie ohne freie Parameter.

## Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung und theoretisches Framework	3
1.1	Die T0-Modell-Grundlage	3
1.2	Universelle T0-Methodik	3
2	Natürliche Einheitensysteme und Dimensionsanalyse	3
2.1	Vereinheitlichtes natürliches Einheiten-Framework	3
2.2	Wien-Verschiebungsgesetz-Modifikation	4
3	T0-Feldgleichungen und Lösungen	4
3.1	Universelle Feldformulierung	4
4	Energieverlust und Rotverschiebungs-Herleitung	4
4.1	Dimensional konsistente Energieverlustrate	4
4.2	Integration und Rotverschiebungsformel	5
5	CMB-Temperaturanalyse	5
5.1	Temperatur-Rotverschiebungs-Beziehung	5
5.2	T0-CMB-Temperaturberechnung	5
5.3	Vergleich mit Standardmodell	5
6	Physikalische Implikationen	5
6.1	Rekombinationsphysik bei höheren Temperaturen	5
6.2	Primordiale Nukleosynthese-Implikationen	6
6.3	Kein räumliches Expansions-Paradigma	6

7	Wellenlängenabhängige Effekte	7
7.1	Multi-Frequenz-CMB-Analyse . . . . .	7
7.2	Schwarzkörper-Spektrum-Modifikationen . . . . .	7
8	Mathematische Konsistenz-Verifikation	7
8.1	Vollständige Dimensionsanalyse . . . . .	7
8.2	Universelle Parameter-Beziehungen . . . . .	7
9	Integration mit Quantenfeldtheorie	8
9.1	Higgs-Mechanismus-Verbindung . . . . .	8
9.2	Elektromagnetische Vereinheitlichung . . . . .	8
10	Kompatibilität mit existierenden Beobachtungen	8
10.1	Planck-Satelliten-Daten-Neuinterpretation . . . . .	8
10.2	Lokale Hubble-Konstanten-Messungen . . . . .	8
10.3	Baryonische akustische Oszillationen . . . . .	9
11	Strukturbildung ohne Expansion	9
11.1	Modifizierte Jeans-Analyse . . . . .	9
11.2	Wachstumsraten-Modifikationen . . . . .	9
12	Schlussfolgerungen	9
12.1	Zusammenfassung der Schlüsselergebnisse . . . . .	9
12.2	Paradigma-Implikationen . . . . .	10
12.3	Mathematische Vollständigkeit . . . . .	10
12.4	Zukünftige theoretische Entwicklungen . . . . .	10

# 1 Einleitung und theoretisches Framework

## 1.1 Die T0-Modell-Grundlage

Das T0-Modell basiert auf dem fundamentalen Zeitfeld  $T(x)$ , das die Feldgleichung erfüllt:

$$\nabla^2 m(x, t) = 4\pi G \rho(x, t) \cdot m(x, t) \quad (1)$$

wobei das Zeitfeld definiert ist durch:

$$T(x) = \frac{1}{\max(m(x, t), \omega)} \quad (2)$$

**Dimensionale Verifikation in natürlichen Einheiten** ( $\hbar = c = 1$ ):

- $[\nabla^2 m] = [E^2][E] = [E^3]$
- $[4\pi G \rho m] = [1][E^{-2}][E^4][E] = [E^3] \checkmark$
- $[T(x)] = [1/E] = [E^{-1}] \checkmark$

## 1.2 Universelle T0-Methodik

### Universelle T0-Berechnungsmethode

**Schlüsselentdeckung:** Alle praktischen T0-Berechnungen sollten die lokalisierten Modellparameter  $\xi = 2\sqrt{G} \cdot m$  verwenden, unabhängig von der theoretischen Geometrie des physikalischen Systems. Diese Vereinheitlichung entsteht, weil die extreme Natur der T0-charakteristischen Skalen geometrische Unterscheidungen für alle beobachtbare Physik praktisch irrelevant macht.

Das T0-Modell verwendet eine universelle Methodik für alle Skalen:

**Universelle Parameter:**

$$r_0 = 2Gm \quad (\text{charakteristische Länge}) \quad (3)$$

$$\beta = \frac{r_0}{r} = \frac{2Gm}{r} \quad (\text{dimensionsloser Parameter}) \quad (4)$$

$$\xi = \frac{r_0}{\ell_P} = 2\sqrt{G} \cdot m \quad (\text{universell für alle Berechnungen}) \quad (5)$$

wobei  $\ell_P = \sqrt{G}$  die Planck-Länge in natürlichen Einheiten ist.

# 2 Natürliche Einheitensysteme und Dimensionsanalyse

## 2.1 Vereinheitlichtes natürliches Einheiten-Framework

Im vollständigen T0-natürlichen Einheitensystem:

$$\hbar = 1 \quad (6)$$

$$c = 1 \quad (7)$$

$$k_B = 1 \quad (8)$$

$$G = 1 \quad (9)$$

$$\beta_T = 1 \quad (\text{feldtheoretisch hergeleitet}) \quad (10)$$

$$\alpha_{EM} = 1 \quad (\text{elektromagnetische Vereinheitlichung}) \quad (11)$$

$$\alpha_W = 1 \quad (\text{Wien-Konstanten-Vereinheitlichung}) \quad (12)$$

Dieses System reduziert alle Physik auf Energiedimensionen:

$$[L] = [E^{-1}] \quad (13)$$

$$[T] = [E^{-1}] \quad (14)$$

$$[M] = [E] \quad (15)$$

$$[T_{\text{temp}}] = [E] \quad (16)$$

## 2.2 Wien-Verschiebungsgesetz-Modifikation

Das Setzen von  $\alpha_W = 1$  modifiziert das Wien-Verschiebungsgesetz von:

$$\nu_{\text{max}} = \alpha_W \frac{k_B T}{h} \quad (\text{Standardform}) \quad (17)$$

zu:

$$\nu_{\text{max}} = \frac{T}{2\pi} \quad (\text{vereinheitlichte Form}) \quad (18)$$

Dies erfordert Temperaturskalierung:  $T_{\text{skaliert}} = 2\pi T / \alpha_W^{\text{Standard}}$ .

## 3 T0-Feldgleichungen und Lösungen

### 3.1 Universelle Feldformulierung

Für alle Massenverteilungen ist die T0-Feldgleichung:

**Feldgleichung:**

$$\nabla^2 m(r) = 4\pi G \rho(r) \cdot m(r) \quad (19)$$

**Lösung für Punktmasse:**

$$T(x)(r) = \frac{1}{m} \left( 1 - \frac{r_0}{r} \right) \quad (20)$$

**Universelle Parameter** (für alle Berechnungen verwendet):

$$r_0 = 2Gm \quad (21)$$

$$\beta = \frac{2Gm}{r} \quad (22)$$

$$\xi = 2\sqrt{G} \cdot m \quad (23)$$

## 4 Energieverlust und Rotverschiebungs-Herleitung

### 4.1 Dimensional konsistente Energieverlustrate

Die Energieverlustrate für Photonen, die sich durch Zeitfeld-Gradienten ausbreiten, ist:

$$\frac{dE}{dr} = -g_T \omega^2 \frac{2G}{r^2} \quad (24)$$

**Dimensionale Verifikation:**

- $[dE/dr] = [E]/[E^{-1}] = [E^2]$
- $[g_T \omega^2 2G/r^2] = [1][E^2][E^{-2}]/[E^{-2}] = [E^2] \checkmark$

## 4.2 Integration und Rotverschiebungsformel

Integration über Ausbreitungsentfernung ergibt:

$$z = \frac{\Delta E}{E} = g_T \omega \frac{2G}{r} \quad (25)$$

Für wellenlängenabhängige Kopplung:

$$z(\lambda) = z_0 \left( 1 - \beta_T \ln \frac{\lambda}{\lambda_0} \right) \quad (26)$$

Mit  $\beta_T = 1$  in natürlichen Einheiten:

$$\boxed{z(\lambda) = z_0 \left( 1 + \ln \frac{\lambda}{\lambda_0} \right)} \quad (27)$$

## 5 CMB-Temperaturanalyse

### 5.1 Temperatur-Rotverschiebungs-Beziehung

Die fundamentale Temperaturevolution im T0-Modell ist:

$$\boxed{T(z) = T_0(1+z)(1+\beta_T \ln(1+z))} \quad (28)$$

Dies unterscheidet sich fundamental von der Standard-kosmologischen Beziehung  $T(z) = T_0(1+z)$ .

### 5.2 T0-CMB-Temperaturberechnung

Verwendung universeller T0-Parameter mit  $\beta_T = 1$ :

$$T(1100) = T_0(1+z)(1+\ln(1+z)) \quad (29)$$

$$= T_0 \times 1101 \times (1 + \ln(1101)) \quad (30)$$

$$= T_0 \times 1101 \times (1 + 7.00) \quad (31)$$

$$= T_0 \times 1101 \times 8.00 \quad (32)$$

**Parameterfreie Berechnung in natürlichen Einheiten:**

$$T(1100) = 2.725 \text{ K} \times 1101 \times 8.00 \approx 24,000 \text{ K} \quad (33)$$

**Anmerkung:** Diese Berechnung folgt dem parameterfreien, verhältnisbasierten Ansatz, bei dem alle Physik auf Energiebeziehungen in natürlichen Einheiten reduziert wird, konsistent mit dem Prinzip, dass  $E = m$  ist und willkürliche SI-Umrechnungsfaktoren vermeidet.

### 5.3 Vergleich mit Standardmodell

## 6 Physikalische Implikationen

### 6.1 Rekombinationsphysik bei höheren Temperaturen

Bei  $T \approx 24,000 \text{ K}$  anstatt  $3,000 \text{ K}$ :

Modell	Temperaturformel	T(z=1100)	Physikalische Interpretation
Standard	$T_0(1+z)$	$\approx 3,000 \text{ K}$	Adiabatische Kühlung
T0-Modell	$T_0(1+z)(1+\ln(1+z))$	$\approx 24,000 \text{ K}$	Parameterfreie Energieskalierung

Tabelle 1: CMB-Temperaturvorhersagen-Vergleich

**Saha-Gleichungs-Modifikation:** Das Ionisationsgleichgewicht wird zu:

$$\frac{n_e n_p}{n_H} = \frac{2}{n_H} \left( \frac{2\pi m_e k_B T}{h^2} \right)^{3/2} \exp \left( -\frac{13.6 \text{ eV}}{k_B T} \right) \quad (34)$$

Bei 24,000 K:  $k_B T \approx 2.1 \text{ eV}$ , was dramatisch verschiedene Ionisationsfraktionen ergibt.

**Thomson-Streuung optische Tiefe:**

$$\tau = \sigma_T \int n_e dl \quad (35)$$

Höhere Elektronendichte führt zu erhöhter optischer Tiefe und modifizierten letzten Streubedingungen.

## 6.2 Primordiale Nukleosynthese-Implikationen

Höhere Temperaturen während der *Rekombinations*-Epoche beeinflussen:

- Deuterium-Verbrennungseffizienz
- $^4\text{He}$ -Massenanteil-Berechnung
- Leichte Element-Häufigkeitsverhältnisse
- Neutron-zu-Proton-Verhältnis-Einfrieren

Die modifizierte Temperaturgeschichte erfordert vollständige Neuberechnung der Urknall-Nukleosynthese-Vorhersagen.

## 6.3 Kein räumliches Expansions-Paradigma

### Fundamentaler Paradigma-Unterschied

Im T0-Modell:

- Keine räumliche Expansion oder Hubble-Fluss
- Rotverschiebung durch Energieverlust an Zeitfeld  $T(x)$
- Statisches Universum mit evolvierendem Zeitfeld
- Keine kosmische Zeitdilatationseffekte
- Oberflächenhelligkeit-Erhaltung

## 7 Wellenlängenabhängige Effekte

### 7.1 Multi-Frequenz-CMB-Analyse

Die Wellenlängenabhängigkeit  $z(\lambda) = z_0(1 + \ln(\lambda/\lambda_0))$  sagt verschiedene effektive Rotverschiebungen für verschiedene CMB-Frequenzbänder vorher.

**Referenzwellenlänge:** Nehmen wir  $\lambda_0 = 1$  mm als Referenz:

Frequenz (GHz)	Wellenlänge (mm)	$\ln(\lambda/\lambda_0)$	$z_{\text{eff}}/z_0$
30	10.0	2.30	3.30
100	3.0	1.10	2.10
217	1.38	0.32	1.32
353	0.85	-0.16	0.84
857	0.35	-1.05	-0.05

Tabelle 2: Vorhergesagte wellenlängenabhängige Rotverschiebungseffekte

### 7.2 Schwarzkörper-Spektrum-Modifikationen

Mit wellenlängenabhängiger Rotverschiebung weicht das beobachtete CMB-Spektrum von einem perfekten Schwarzkörper ab. Die effektive Temperatur wird frequenzabhängig:

$$T_{\text{eff}}(\nu) = T_0 \frac{1 + z(\nu)}{1 + z_0} \quad (36)$$

Dies erzeugt systematische Abweichungen im Planck-Spektrum, die mit ausreichender Präzision detektierbar sein sollten.

## 8 Mathematische Konsistenz-Verifikation

### 8.1 Vollständige Dimensionsanalyse

Gleichung	Linke Seite	Rechte Seite	Status
Feldgleichung	$[\nabla^2 m] = [E^3]$	$[4\pi G \rho m] = [E^3]$	✓
Zeitfeld	$[T(x)] = [E^{-1}]$	$[1/m] = [E^{-1}]$	✓
$\beta$ -Parameter	$[\beta] = [1]$	$[r_0/r] = [1]$	✓
$\xi$ -Parameter	$[\xi] = [1]$	$[r_0/\ell_P] = [1]$	✓
Energieverlust	$[dE/dr] = [E^2]$	$[g_T \omega^2 2G/r^2] = [E^2]$	✓
Rotverschiebung	$[z] = [1]$	$[g_T \omega 2G/r] = [1]$	✓

Tabelle 3: Vollständige dimensionale Konsistenz-Verifikation

### 8.2 Universelle Parameter-Beziehungen

Alle T0-Berechnungen verwenden denselben Parametersatz:

$$\xi_{\text{universell}} = 2\sqrt{G} \cdot m \quad (37)$$

$$\beta_{\text{universell}} = \frac{2Gm}{r} \quad (38)$$

$$\beta T_{\text{universell}} = 1 \quad (39)$$

Diese Beziehungen sind exakte Folgen der Feldtheorie und keine anpassbaren Parameter.

## 9 Integration mit Quantenfeldtheorie

### 9.1 Higgs-Mechanismus-Verbindung

Der Parameter  $\beta_T = 1$  ergibt sich aus der Higgs-Physik durch:

$$\beta_T = \frac{\lambda_h^2 v^2}{16\pi^3 m_h^2 \xi} \quad (40)$$

wobei:

- $\lambda_h \approx 0.13$  (Higgs-Selbstkopplung)
- $v \approx 246$  GeV (Higgs-VEV)
- $m_h \approx 125$  GeV (Higgs-Masse)
- $\xi = 2\sqrt{G} \cdot m$  (universeller Parameter)

### 9.2 Elektromagnetische Vereinheitlichung

Die Bedingung  $\alpha_{\text{EM}} = \beta_T = 1$  reflektiert die vereinheitlichte Kopplung elektromagnetischer und Zeitfelder an die Vakuumstruktur. Beide Parameter beschreiben Feld-Vakuum-Wechselwirkungen äquivalenter Stärke in natürlichen Einheiten.

## 10 Kompatibilität mit existierenden Beobachtungen

### 10.1 Planck-Satelliten-Daten-Neuinterpretation

Die Planck-2018-Ergebnisse müssen innerhalb des T0-Frameworks neu interpretiert werden:

**Temperaturmessungen:** Die berichtete  $T_0 = 2.7255$  K repräsentiert die aktuelle Epochenmessung. Die Evolution zur Rekombination folgt der T0-Formel anstatt einfacher  $(1+z)$ -Skalierung.

**Winkel-Leistungsspektrum:** Die  $C_\ell$ -Messungen reflektieren die modifizierte Rekombinationsphysik bei höheren Temperaturen und erfordern vollständige Neuberechnung theoretischer Vorhersagen.

**Polarisationsmuster:** Thomson-Streuung bei höheren Elektronendichten produziert verschiedene Polarisationssignaturen als von Standard-Rekombinationstheorie vorhergesagt.

### 10.2 Lokale Hubble-Konstanten-Messungen

Im T0-Modell repräsentiert die *Hubble-Konstante* eine charakteristische Skala anstatt einer Expansionsrate. Lokale Messungen von Riess et al. (2019) von  $H_0 = 74.03 \pm 1.42$  km/s/Mpc bleiben als Entfernung-Rotverschiebungs-Skalierung gültig.



### 10.3 Baryonische akustische Oszillationen

BAO-Messungen im T0-Modell erfordern Neuinterpretation:

- Schallhorizont bei Rekombination unterscheidet sich aufgrund modifizierter Temperaturgeschichte
- Keine Expansion bedeutet, dass akustische Oszillationen echte Dichtefluktuationen repräsentieren
- Entfernung-Rotverschiebungs-Beziehung folgt Energieverlust-Mechanismus anstatt Expansion

## 11 Strukturbildung ohne Expansion

### 11.1 Modifizierte Jeans-Analyse

In einem statischen Universum mit Zeitfeld-Gradienten wird das Jeans-Instabilitätskriterium zu:

$$\lambda_J = \sqrt{\frac{\pi c_s^2}{G\rho}} \quad (41)$$

### 11.2 Wachstumsraten-Modifikationen

Ohne kosmische Expansion wachsen Dichtestörungen gemäß:

$$\frac{d^2\delta}{dt^2} = 4\pi G\rho\delta - \frac{\partial^2\Phi_T}{\partial t^2} \quad (42)$$

wobei  $\Phi_T$  den Zeitfeld-Potential-Beitrag repräsentiert.

Die Abwesenheit expansionsgetriebener Verdünnung ermöglicht frühere und effizientere Strukturbildung.

## 12 Schlussfolgerungen

### 12.1 Zusammenfassung der Schlüsselergebnisse

Diese Analyse etabliert:

1. **Universelle T0-Methodik:** Alle praktischen Berechnungen verwenden die lokalisierten Modellparameter  $\xi = 2\sqrt{G} \cdot m$  unabhängig von der theoretischen Geometrie.
2. **Modifizierte CMB-Temperatur:** Bei der Rekombinationsepoche ( $z = 1100$ ) erreicht die Temperatur etwa 24,000 K unter Verwendung universeller T0-Parameter und Wien-Konstanten-Vereinheitlichung.
3. **Wellenlängenabhängige Rotverschiebung:** Die logarithmische Wellenlängenabhängigkeit erzeugt messbare Abweichungen vom Standard-Schwarzkörper-Spektrum.
4. **Mathematische Konsistenz:** Alle Gleichungen wahren dimensionale Konsistenz unter Verwendung universeller Parameter.
5. **Parameterfreies Framework:** Alle T0-Parameter leiten sich aus der Feldtheorie ohne anpassbare Konstanten her.

## 12.2 Paradigma-Implikationen

Das T0-Modell repräsentiert einen fundamentalen Wandel von expansionsbasierter zu energieverlustbasierter Kosmologie:

Physikalische Größe	Standardmodell	T0-Modell
Kosmische Rotverschiebung	Räumliche Expansion	Energieverlust an $T(x)$
CMB-Temperatur	Adiabatische Kühlung	Feldinteraktions-Heizung
Zeitdilatation	$(1+z)$ -Streckung	Keine kosmischen Zeiteffekte
Oberflächenhelligkeit	$(1+z)^4$ -Verdunkelung	Erhaltung
Parameterzahl	> 20 freie Parameter	0 freie Parameter

Tabelle 4: Fundamentaler Paradigma-Vergleich

## 12.3 Mathematische Vollständigkeit

Die universelle T0-Methodik bietet mathematische Vollständigkeit über alle Skalen:

- Universelle Parameter:  $\xi = 2\sqrt{G} \cdot m$  für alle Berechnungen
- Keine regimabhängigen Modifikationen
- Konsistente feldtheoretische Grundlage
- Vollständige dimensionale Verifikation

Dieses vereinheitlichte Framework eliminiert die Notwendigkeit separater Behandlungen verschiedener physikalischer Regime.

## 12.4 Zukünftige theoretische Entwicklungen

Die vollständige feldtheoretische Grundlage ermöglicht systematische Entwicklung von:

- Höhere Ordnung Quantenkorrekturen
- Nichtlineare Feldgleichungen für Starkfeld-Regime
- Kopplung an andere fundamentale Felder
- Kosmologische Störungstheorie in statischer Raumzeit

Das T0-Modell bietet ein mathematisch konsistentes, dimensional verifizierbares Framework zum Verständnis kosmologischer Phänomene durch intrinsische Zeitfeld-Dynamik anstatt räumlicher Expansion.

## Literatur

- [1] Pascher, J. (2025). *Feldtheoretische Herleitung des  $\beta_T$ -Parameters in natürlichen Einheiten* ( $\hbar = c = 1$ ). GitHub Repository: T0-Time-Mass-Duality.
- [2] Planck Collaboration, Aghanim, N., Akrami, Y., et al. (2020). Planck 2018 results. VI. Cosmological parameters. *Astronomy & Astrophysics*, 641, A6.

- [3] Riess, A. G., Casertano, S., Yuan, W., et al. (2019). Large Magellanic Cloud Cepheid Standards Provide a 1% Foundation for the Determination of the Hubble Constant. *The Astrophysical Journal*, 876(1), 85.
- [4] Weinberg, S. (2008). *Cosmology*. Oxford University Press.
- [5] Peebles, P. J. E. (1993). *Principles of Physical Cosmology*. Princeton University Press.
- [6] Wien, W. (1893). Eine neue Beziehung der Strahlung schwarzer Körper zum zweiten Hauptsatz der Wärmetheorie. *Sitzungsberichte der Königlich Preussischen Akademie der Wissenschaften zu Berlin*, 55, 983.
- [7] Planck, M. (1900). Zur Theorie des Gesetzes der Energieverteilung im Normalspektrum. *Verhandlungen der Deutschen Physikalischen Gesellschaft*, 2, 237–245.
- [8] Saha, M. N. (1920). Ionization in the solar chromosphere. *Philosophical Magazine*, 40(238), 472–488.